SCHADEN .NEWS

15.08.2018

PART LEGT NEUE SCHEIBEN AUF

„Das Lochsystem eines Schleifmittels entscheidet über Absaugleistung und Standzeit“, weiß Jochen Gaukel, Geschäftsführer der part GmbH. „Deshalb hat sia Abrasives das S Performance Multilochsystem entwickelt.“ Die damit ausgerüsteten Schleifmittel siaflex, siaspeed und siapro verfügen so über eine leistungsstarke Absaugung. Dies sorgt für eine spürbar längere Standzeit, da sich die Schleifscheiben weniger schnell zusetzen.

DIE LEISTUNG IST ENTSCHEIDEND

„Nicht die Anzahl der Löcher sondern deren Anordnung ist für die Absaugleistung eines Schleifmittels maßgeblich“, erklärt der Geschäftsführer. So liegen im Außenbereich der S Performance Schleifscheiben wenige Löcher, wohingegen die Kernzone des Schleifmittels über deutlich mehr Löcher verfügt. „Damit ist eine maximale Staubabsaugung gewährleistet. Hierbei wird der Schleifstaub von außen nach innen geführt. Die Folge: Bei der Lackschadenreparatur im Karosserie- und Lackierbetrieb wird deutlich weniger Schleifstaub freigesetzt. Neben verbessertem Gesundheitsschutz reduziert der Betrieb den Materialeinsatz, da die abtragsstarken Schleifmittel länger einsetzbar sind.

KOMFORT FÜR DEN LACKIERER

Neben verbessertem Gesundheitsschutz beim Einsatz von Schleifmitteln mit dem neuen S Performances Multilochsystems profitiert der Lackierer von einem weiteren Ausstattungsdetail: So verfügen die Schleifscheiben über ein Zentrumsloch: Damit lassen sich die Scheiben platzsparend aufhängen. Darüber hinaus sorgt das Ordnungssystem für mehr Übersicht am Arbeitsplatz. Zusätzlich wird die Prozesssicherheit erhöht, da die Schleifscheiben entsprechend ihrer Korngröße abgelegt werden können. Ein weiterer Vorteil ist die Anordnung der Löcher, denn der Lackierer kann die Schleifscheibe einfach auf den Stützteller auflegen, ohne dabei auf die Absauglöcher achten zu müssen.

WELCHE KORNGRÖSSEN SIND LIEFERBAR?

Die part GmbH hat Schleifscheiben mit S Performance Multilochsystem in Korngrößen bis 600 für die Serien 1948 siaflex, 1950 siaspeed und 1958 siapro im Programm.

Ingo Köcher